



Rappinalm vor dem Straßenbau

Einladung

zum Kooperationsseminar der NaturFreunde Deutschlands mit der
Georg-von-Vollmar-Akademie

Berglandwirtschaft in Gefahr? - Bergbauern und das Landschaftsbild unserer Alpen

Zeit: Fr, den 6. – So, den 8. April 2018; Ort: Kochel, Schloss Aspenstein

Preis pro Person im Doppelzimmer für 2 Tage Übernachtung mit Vollpension
insges. 99 € zuzügl. 10 € für Exkursion + Honorare, EZ-Zuschlag pro Tag 20 €

Unsere Alpen sind weitgehend eine Kulturlandschaft, die im Laufe der Jahrhunderte von den Bergbauern geschaffen wurde. Dazu gehören Almen mit Kühen auf der Weide. Seit Jahren zeichnet sich jedoch ein struktureller Wandel ab, der zu Konflikten führt und Folgen in ökologischer und ästhetischer Hinsicht hat. Die Politik kann dabei steuernd eingreifen. Der Schwerpunkt unserer Betrachtungen soll im bayerischen Alpenraum liegen. Wir wollen aber auch einen Blick über den Zaun nach Österreich werfen und darüber hinaus die Entwicklung im gesamten Alpenbogen mit einbeziehen. Unser Augenmerk gilt dabei auch der Rückkehr des Wolfs.

Programm

Freitag, 6. April

13.30 – 14.30 Uhr

Anreise der Teilnehmer, Einstellen des Gepäcks bei der Akademie

14.30 – 14.45 Uhr

- Politische Bildung heute: Kurzinfo der Georg-von-Vollmar Akademie

14.45 – 17.30 Uhr

- Einführung, Vorstellung der Teilnehmer/innen und der Seminarleitung
- Bergbauernlandschaften des Alpenbogens – unerschöpfliche Vielfalt – aktuelle Probleme. Vortrag mit Bildern (Alfred Ringler, Diplombiologe und Landschaftsökologe)
- An der Schnittstelle von Naturschutz und Almwirtschaft: Umsetzung von Naturschutzziele – Kommunikation zwischen Behörde und Landwirten im Landkreis Miesbach (Josef Faas, Landratsamt Miesbach, Untere Naturschutzbehörde)

- 17.30 – 18.00 Uhr Zimmervergabe, Abendessen
 19.00 Uhr Begrüßung durch die Vollmar-Akademie in der Gaststube im Schlösschen mit Informationen zum Aufenthalt
 19.30– 21.30
- Probleme der Berglandwirtschaft aus der Sicht der Betroffenen (Gertraud Gafus, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)

Samstag, 7. April

- 9.00 – 12.30 Uhr Der Wolf kommt zurück. Wie gehen wir damit um? Welche Probleme ergeben sich für die Berglandwirtschaft und für uns?
- Weidewirtschaft und Wolf in Nordspanien – lassen sich die dortigen Erfahrungen auf die bayerischen Alpen übertragen? (Brigitta Regauer, Almwirtschaftlicher Verein Oberbayern)
 - Wolfsmanagement, ein Projekt des Landesbunds für Vogelschutz (PowerPoint Vortrag von Willi Reinbold, Wolfsbeauftragter des LBV)
- Zwischen den beiden Vorträgen kurze Pause
- 13.30 – 18.00 Uhr
- Exkursion zu einem Bergbauernhof mit Tierhaltung im Garmischer Land
- 19.30 – 21.00 Film, ev. „Das System Milch“

Sonntag, 8. April

- 9.00 – 12.00 Uhr
- Berg- und Almwirtschaft erfordern besondere Rahmenbedingungen – Strukturen in Österreich (Referent Heinz Gstir, Landwirt und Obmann der Bioalpin eGenossenschaft Innsbruck)
 - Strukturwandel in der Berglandwirtschaft. Was kann die Politik tun? Forderungen an die EU, die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Bayern (MdL Florian von Brunn, Landwirtschaftsexperte der SPD)
- Zwischen den beiden Vorträgen kurze Pause
- 12.00 – 12.30 Uhr Abschlussgespräch, Seminarkritik, Abreise nach dem Mittagessen

Essenszeiten: 8.00 – 9.00 Uhr Frühstück
 12.30 Uhr Mittagessen und Kaffee
 18.00 Uhr Abendessen

Anmeldeschluss: 1. März bei Christine Eben, Adresse siehe unten
 Zahlung: bis 10. März an Christine Eben, IBAN: DE44 7015 0000 0078 1230 80 Stadtparkasse München

Anreise: Vom Bahnhof Kochel Gehzeit zur Tagungsstätte ca. 15 Minuten bzw. Taxi. Von München aus wird eine gemeinsame Anreise mit dem Bayerticket organisiert sowie Gepäcktransport ab Bahnhof Kochel

Kooperationspartner: Georg-von-Vollmar-Akademie
 Schloss Aspenstein, 82431 Kochel am See
 Pädagogische Zuständigkeit: Anna Lehrer
 Seminar-Nr. 3007; Tel. 08851 / 7827



Seminarleitung und Anmeldung:
 Christine Eben, NaturFreunde Deutschlands, LV Bayern
 Fachbereich Natur- und Umweltschutz
 Feldafinger Str. 38, 81477 München, Tel. 089/782569
christine.eben@naturfreunde-bayern.de

